

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über dem Ausgabe...

Einzelne Nummern zu...

Redaktion und Expedition:

Haupt-Postleitzahl Dresden:

Haupt-Postleitzahl Berlin:

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig...

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Petitzeile 25 J.

Annahmestellen für Anzeigen:

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der...

Nr. 389.

Dienstag den 2. August 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

In der Wirbich-Angelegenheit ver...

Ein Gegenmittel.

Die Bombe, die dem russischen Minister...

leucht — ein ebenso amüsanter wie lehrreicher...

Edene Dichter Dornbusch. Am linken Ufer...

Der russisch-japanische Krieg.

Der Angriff auf Port Arthur. Eine Telegraphen Drahtmeldung...

Deutsches Reich.

Die Statistik der Privatangehörigen. Angesichts...

Der Aufstand der Herero.

Einem den „Berl. N. N.“ zur Verfügung gestellten...

Unfälle. Beim Solbaden brachte sich ein 15 Jahre altes Dienstmädchen in der Gutsbergstraße, hier, eine nicht unerhebliche Wunde am linken Zeigefinger bei. — Eine in der Mittelstraße hier wohnhafte 66 Jahre alte Glaser's Witwe verbrannte beim Zubereiten von Speisen ein Kuchelstück, welches im Schloßhofe hängen blieb und heftige Schlußschüsse verursachte. Der Fremdbörser konnte trotz vorgemommener Verwundung nicht wieder entfernt werden. — Beim Baden von Kinder erkrankt ein in einer Bismarckstraße in der Gutsbergstraße hier in Stellung befindlicher 23 Jahre alter Arbeiter durch einen Brandwunden am linken Fuß dadurch, daß er die Pfanne übersehen ließ. — Die vorhergenannten Personen wurden nach dem Todfrankenbau gebracht.

Vergnügungen.

Im Hoftheater findet heute die zweite Aufführung von A. Philipp's „Helden großer Taten“ durch das aus 48 Personen bestehende deutsch-amerikanische Ensemble statt. Gleichzeitig treten sämtliche neu engagierten Spezialisten heute zum zweiten Male auf. **Im Stadttheater** beginnt heute abend ein Theaterkonzert, das in seinem Programm einen Teil aufweist, der eine große Rolle spielt, die ihren Reiz in der im unmittelbaren Anschluß an das Spiel stattfindenden Konzerte, das dem bekannten Schloßhofkonzert von Sara Düngel und dessen Wirtin dem russisch-japanischen Krieg angeht. Der Arrangeur ist H. Weindel, Musikdirektor im Operntheater. **Am 31. August** findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte. **Am 31. August** findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Waffenrennen. I. „Wagner“ 2. „Baby Queen“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — IV. Rorbernen-Jagd-Rennen. Preis 900 M. Ditt. 2000 M. „Waffenrennen“ (Wagner) 1. „Wagner“ 2. „Wagner“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — V. „Wagner“-Rennen. Preis 400 M. Ditt. 2000 M. „Wagner“ 1. „Wagner“ 2. „Wagner“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — VI. Preis der „Wagner“ 500 M. Ditt. 2000 M. „Wagner“ 1. „Wagner“ 2. „Wagner“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen.

Radspport.

Am 31. August findet heute abend die diesjährige Kampfanstalt statt. Die Anstalt erfolgt 1/9 Uhr vom Johannisplatz nach Bismarck (Rosa Hof). Kampfen sind an der Bismarckstraße erhältlich. (Hüte (Damen (auch als Herren) sind willkommen. **Die goldene Krone** von **Tommaso**, ein internationales Hüttenwerk, ist von dem Kaiserlichen Hof Hofmann erworben worden von H. Jacquelin. Dem Hofmann, auf den alle Hoffnungen gesetzt werden, der aber erst am Sonntag früh in Teutonia eingetroffen war, hat gütigst versagt; in Teutonia gab er wegen eines Schicksalsfalls auf.

Radspport.

Am 31. August findet heute abend die diesjährige Kampfanstalt statt. Die Anstalt erfolgt 1/9 Uhr vom Johannisplatz nach Bismarck (Rosa Hof). Kampfen sind an der Bismarckstraße erhältlich. (Hüte (Damen (auch als Herren) sind willkommen. **Die goldene Krone** von **Tommaso**, ein internationales Hüttenwerk, ist von dem Kaiserlichen Hof Hofmann erworben worden von H. Jacquelin. Dem Hofmann, auf den alle Hoffnungen gesetzt werden, der aber erst am Sonntag früh in Teutonia eingetroffen war, hat gütigst versagt; in Teutonia gab er wegen eines Schicksalsfalls auf.

Konferenz zum Schutz gewerblichen Eigentums.

fg. Bern, 1. August. Heute wurde hier die vom Bundesrat auf Anregung der Internationalen Gesellschaft für gewerbliches Eigentum einberufene internationale Konferenz zum Schutz des gewerblichen Eigentums eröffnet. Die Konferenz soll über Vereinheitlichung und Vereinfachung der in den verschiedenen Ländern bestehenden Verwaltungsvorschriften über das gewerbliche Eigentum beraten. Neunzehn Staaten nehmen an ihr teil, darunter Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweden, Norwegen und die Niederlande. Deutschland hat als Vertreter den Direktor des Patentamts Dr. Dammse entsandt. Zum Präsidenten wählte die Konferenz den Direktor des Internationalen Bureaus für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum in Bern, Morlet. Die Verhandlungen sind nicht öffentlich. Sie werden voraussichtlich 4-5 Tage in Anspruch nehmen.

Feuersbrunst.

*** Bosen, 1. August.** (Eigene Meldung.) Die in der Gutsbergstraße gelegene Weißbrotfabrik Solaberg-Beitungsfabrik Wendig & Söhne ist heute mittags samt Nebenhäusern durch ein enormes Schindelfeuer niedergebrannt.

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Das englische Unterhaus und der Krieg. London, 1. August. Mr. Chamberlain fragt an, ob die Regierung allein oder in Verbindung mit andern neutralen Mächten Schritte getan habe, um die Aufmerksamkeit der russischen und der japanischen Regierung auf die Ausdehnung der Kategorie von Artikeln zu lenken, die für Kriegsfronten abzugeben sind, und ob die britische Regierung gegen die Annahme dieser Bedingungen protestiert habe, daß kriegsführende Mächte ohne Rücksicht auf die Rechte der neutralen Mächte für Kriegsfronten abzugeben sind, was sie wollen. Unterstaatssekretär Percival erklärte, die britische Regierung habe die Bedingungen abgelehnt, die russische Regierung einen Protest gegen die Entscheidung der Konferenz in die Wege der Verhandlungen zu überreichen. Was die letztere Anfrage betrifft, befragte die Regierung den gegenwärtigen Augenblick als unzeitgemäß, eine öffentliche politische Erklärung darüber zu geben. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen beantragte Campbell Bannerman folgende Resolution: Das Haus bedauert, daß einige Minister offiziell Stellung nahmen zu der politischen Organisation, die der Vorrangspolitik zustimmt und soll auf Lebenszeit sein. Weder richtet an den Premierminister die Frage, wie er seine Erklärungen über seine Politik mit dem Verfahren gewisser Minister in Einklang bringen und erklärt die gegenwärtige Sachlage für nachteilig für den britischen Handel. Der Kolonialminister verteidigt das Vorgehen der Regierung.

Der russisch-japanische Krieg.

*** Petersburg, 1. August.** General Kuropatkin meldet aus dem Kaiser von gestern: Auf der Subtraktion ging unsere linke Vorhut auf Positionen zurück nach einem hartnäckigen Gefecht bei Santshensky. Wegen die rechte Vorhut unter dem Feind keinen Angriff, nur ein Artilleriegefecht bei Sattagunden. Bei Sattagunden wurde der Kampf am 31. Juli 8 Uhr abends eingestellt. Die Kräfte behaupteten ihre Stellungen. Meldungen über die Vorgänge auf dem äußersten rechten Flügel sind noch nicht eingegangen. Die russische Stabteilung hat ebenfalls ihre Stellungen behauptet. Im Generalstab wählte General Keller, der Führer dieser Abteilung, die am meisten dem Feind ausgelegte Batterie als Beobachtungsposten, er wurde um 3 Uhr nachmittags tödlich verwundet. Nach 20 Minuten ist er gestorben. Auf der Linie Santshensky-Kuopang haben die Japaner anscheinend große Streitkräfte zusammengezogen. Die Verluste aus dem dortigen Kampf am 31. Juli sind noch nicht festgestellt. Die russischen Truppen behaupteten ihre Stellungen.

Das Konto K.

*** Berlin, 1. August.** Ein hiesiges Blatt will wissen, daß das „Konto K.“ nunmehr auch den Gegenstand eifriger Nachforschungen der Staatsanwaltschaft bildet. Es hätten bereits mehrere Vernehmungen in der Angelegenheit stattgefunden, die den Schluß zulassen, daß schon in diesen Tagen neue Vernehmungen bevorstehen werden. Sicher dürfte man darauf rechnen, daß die Herren Schenk und Komeid Gelegenheit haben werden, nun auch ihrerseits zur Aufklärung der Angelegenheit beizutragen — freilich auch diesmal von der Kassebank aus.

Riel, 1. August.

*** Riel, 1. August.** Am Dienstgebäude der Friedrichsberger Torpedofabrik ereignete sich heute, der „Kieler R.“ zufolge, der Kapitänleutnant Witner, zur Zeit Mitglied des Direktors der Torpedofabrik Friedrichshort. *** Wilhelmshaven, 1. August.** Die zwei französischen, die kürzlich unter dem Verdacht der Spionage hier verhaftet worden sind, sind nach Fortführung vor das Amtsgericht freigegeben worden. *** Offen (Ruh), 1. August.** Im Kruppischen Maschinenbauwerk zerlegte eine Schneidmaschine einen Arbeiter wurden schwer verletzt. (R. T.) *** Steier, 1. August.** (Privattelegramm.) Heute ereignete sich hier im Ortsteil der 18jährige Bergmann Bruckmann aus Gersfeld zwei andere Bergleute, Bruckmann wurde verletzt. *** Paris, 1. August.** Von 1440 Generalratswahlen sind bisher 1337 Resultate bekannt. Die Ministerialen gewinnen 63 Sitze. *** San Sebastian, 1. August.** Gestern abend fanden in Bilbao gelegentlich der sich an die Solofeier anschließenden religiösen Veranstaltungen Unruhen statt; die Polizei stellte die Ruhe wieder her.

Handelsbörsen.

Neu Berliner Produktenbörsen. (Schlußkurs.)		L. Max. 100.00	
1. Max. 100.00	2. Max. 100.00	1. Max. 100.00	2. Max. 100.00
100.00	100.00	100.00	100.00
96.15	96.15	96.15	96.15
95.80	95.80	95.80	95.80
94.30	94.30	94.30	94.30
55.34	55.34	55.34	55.34
54.34	54.34	54.34	54.34
3.90	3.90	3.90	3.90
1.50	1.50	1.50	1.50
1.14	1.14	1.14	1.14
1.14	1.14	1.14	1.14
27.10	27.10	27.10	27.10
6.95	6.95	6.95	6.95

Patente etc. Patentanwalt Sack, Leipzig.

Heinr. Crüttsch's Original-Citronensaftkur
 Grosse Mittag- u. Abend-Restaurations-Salonstr. 23. Concertsaal mit herrl. Garten, Terrassen, Arkaden, Pergola.
 Täglich abends 8 Uhr: Streich-Orchester-Concert Niklas.

München Hotel Treffer
 Sonnenstrasse 21.
 Civiler Preise.
 Jeglicher Comfort.
 Garage.

Krait-Rothwein Blutarme
 und Kranke,
 ganze Originalflasche 1.00 und 2.00.
 steht unter ständiger Kontrolle des
 Gerichtsarztes Dr. Bischoff.
 Vertreter Philipp Neffner,
 Leipzig, König-Johann-Strasse 20.

Zur Pflege des Haares u. der Kopfhaut!
Lohse's Haarwasser „Vitaline“
 eine 50jährige Spezialität der Firma Gustav Lohse, König- und Kaiser, Hoflieferant, Berlin — wird schon seit langem Zeit nach in heller Farbe hergestellt und ist besonders für blondes und weisses, sowie für zartes Kinderhaar nicht genug zu rühmen. Man fordere daher in allen einschlägigen Geschäften **Lohse's Vitaline hell** (Originalflasche 1.50, größere 3.—).

Überall zu haben.
Kalodont
 monatliche Zahn-Creme.
 erhält die Zähne rein, weiss u. gesund.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgegeben:

- 1) E. V. Wittig, Bierhändler hier, mit H. A. Wittig geb. Red. aus Bismarck, 1. J. 2) C. Engel, Bergmann im Illen-Regiment Nr. 15, mit H. A. C. Engler, Schneidermeister in Lindenstraße 2. 3) R. Scholz, Bergmann hier, mit H. A. Schumann, Privatbeamter in Grotz 1. 4) H. A. Scholz, Postbote hier, mit H. A. Scholz, herrschaftl. Ruchers hier hinterl. 5) E. A. Berger, Bergmann im 2. Train-Bataillon Nr. 19, mit E. B. Scholz, Bergmann-Schmidmeister zu Bismarck. **Wittigstraße.**
- 1) E. V. Wittig, Bierhändler hier, mit H. A. Wittig geb. Red. aus Bismarck, 1. J. 2) C. Engel, Bergmann im Illen-Regiment Nr. 15, mit H. A. C. Engler, Schneidermeister in Lindenstraße 2. 3) R. Scholz, Bergmann hier, mit H. A. Schumann, Privatbeamter in Grotz 1. 4) H. A. Scholz, Postbote hier, mit H. A. Scholz, herrschaftl. Ruchers hier hinterl. 5) E. A. Berger, Bergmann im 2. Train-Bataillon Nr. 19, mit E. B. Scholz, Bergmann-Schmidmeister zu Bismarck. **Wittigstraße.**
- 1) E. V. Wittig, Bierhändler hier, mit H. A. Wittig geb. Red. aus Bismarck, 1. J. 2) C. Engel, Bergmann im Illen-Regiment Nr. 15, mit H. A. C. Engler, Schneidermeister in Lindenstraße 2. 3) R. Scholz, Bergmann hier, mit H. A. Schumann, Privatbeamter in Grotz 1. 4) H. A. Scholz, Postbote hier, mit H. A. Scholz, herrschaftl. Ruchers hier hinterl. 5) E. A. Berger, Bergmann im 2. Train-Bataillon Nr. 19, mit E. B. Scholz, Bergmann-Schmidmeister zu Bismarck. **Wittigstraße.**

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Am 31. August findet heute abend ein Konzert der „Gesellschaft der Freunde der Musik“ statt. Das Programm hat eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Gestaltung und enthält die besten Stücke der russisch-japanischen Kriegsgeschichte.

Aus der Umgegend.

*** Norddorf, 1. August.** Der Gemeinderat verhandelte in seiner letzten Sitzung über die Anlage eines Gemeindebades. Die angestellten Vorträge haben ergeben, daß die Errichtung eines Bades in der Nähe nicht möglich ist. Es soll deshalb ein solches neben der Kirche (mit Zu- und Abflüssen versehen) gebaut werden. — Heber die in Zwenfurth hier, aber nicht bei dem hiesigen Orte gelegene Wochstuchfabrik sind Flagen verschiedener Art (Verdünnung durch übermäßige Regen) entfernt worden. Es soll diesen Flagen in einer an die Hgl. Aufhauptmannschaft Criminal gerichteten Beschwerde Ausdruck gegeben werden.

Sport.

Reitport.
Nennen zu Könnigsberg am 31. Juli. (Eigene Meldung.)
 I. Halbblut-Dressur-Rennen. Preis 1500 M. Ditt. 2400 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — II. „Königsberg“-Rennen. Preis 2000 M. Ditt. 2000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — III. „Königsberg“-Rennen. Preis 3000 M. Ditt. 3000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — IV. „Königsberg“-Rennen. Preis 4000 M. Ditt. 4000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — V. „Königsberg“-Rennen. Preis 5000 M. Ditt. 5000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — VI. „Königsberg“-Rennen. Preis 6000 M. Ditt. 6000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — VII. „Königsberg“-Rennen. Preis 7000 M. Ditt. 7000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — VIII. „Königsberg“-Rennen. Preis 8000 M. Ditt. 8000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — IX. „Königsberg“-Rennen. Preis 9000 M. Ditt. 9000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen. — X. „Königsberg“-Rennen. Preis 10000 M. Ditt. 10000 M. „Königsberg“ 1. „Königsberg“ 2. „Königsberg“ 3. Tot. Sieg 10:10. 3 Pferde liefen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

*** Lebes Hotel,** dessen vorläufige Lage in der Nähe der Bahnhofe wohl besondere Vorteile der ausserordentlichen Frequenz sein mag, ist jetzt getreten in andere Hände übergegangen. Herr Wolf Schickel gesteht sich vollständig auf den Betrieb des Hotel „Stadt Rom“ zu beschränken und hat demnach dieses Hotel vollständig von Herrn Paul Schickel überlassen, der dem verlassenen Publikum vielfach von Teutonia, Hotel zum goldenen Engel, bekannt sein dürfte.

Wiederholte Depeschen

Die Nordlandsfahrt des Kaisers.
*** Wolke, 1. August.** Kaiser Wilhelm verließ heute morgen kurz nach 5 Uhr den hiesigen Hafen und begab sich nach Bergen. Die Flotte feuerte Salut, die Stadt hatte geflaggt.

M. Schneider
 wegen Neu- und Umbau.
Hauptverkaufswoche
 für Leinen- und Aussteuerartikel.

1 Bojen Dowlas, 82 cm breit, für Hemden, Schürzen etc., Mtr.	sonst 55	jetzt 45
1 Bojen Halbleinen, 160 cm breit, für Bettlüber, beste Ware, sonst Mtr. 2.00, jetzt Mtr. 1.50 Mtr.	60	50
1 Bojen weiße Gerstenkornhandtücher mit Kanten, 50/110 cm, sonst Dg. 6.60, jetzt Dg. 5.50 Mtr.		

Größte Auswahl Fabrikate I. Ranges. Pianinos Flügel Harmoniums. Gebrüder Hug & Co., Leipzig.

Ein neuere Pianino, 880. A. 520. Best. 10 Jahre Garantie. A. Morhart, Chemnitz.

Monatsgarderobe. J. Kindermann, Leipzig.

Kostümrocke. Reflektiert, unter Preis, Neudruck, Dresden.

Total-Ausverkauf. Möbel, Spiegel- u. Polsterwaren. Leipzig.

Leipzig-Möbelhallen. A. Breitschädel, Leipzig.

Möbel. Ein schöner Schlafsofa mit billigen Preisen. Leipzig.

Eis. Kinderbetten. Matratzen u. Kissen. Leipzig.

Besonders günstig. 14 Goldgrünle. Leipzig.

Abbruch. I. Rindnib, Riechstraße 1. Leipzig.

Wiesenheu. Otto Denhardt, Leipzig.

Ihre Kleinen. Anzeigen im Leipzig. Tagesblatt. Leipzig.

Eleg. Omnibus-Dogcart. wie neu, unter Preis. Leipzig.

Omnibus-Kremser. für 12-13 Personen. Leipzig.

Tiermarkt. 9jähr. ungarische Fuchshüte. Leipzig.

Ein brauner Wallach. 10jährig, gesund. Leipzig.

Schöner Wallach, Coupépfers. sehr billig zu verk. Leipzig.

Gesucht wird ein herrschaftl. abgetragenes Pferd. Leipzig.

Geld- und Hypothek-Verkehr. Suche Pfenze oder gemüdere Darlehen. Leipzig.

FORDERUNGEN AUF RUSSLAND. übernimmt zum Inkasso. Leipzig.

Kür größere Fabrik. wird sofort behufs Erweiterung. Leipzig.

feinste 2. Hypotheken. Beträge von 8-12,000 u. 15- bis 20,000. Leipzig.

Erbschafts-Zeitung wegen 7000 Mark-Aktien des Verlages für Börsen- und Finanzliteratur. Leipzig.

Suche jährlich 1000 auf 2 Monate. (Neu-Weiz) und August-Septemb. Leipzig.

Akzept-Credit. in jeder Höhe wird zur Behebung. Leipzig.

1. u. 2. Hypotheken vergiebt günstigst. Georg Flemmig, Leipzig.

Darlehen nicht unter 1000. auf Wechsel oder Schuldschein. Leipzig.

Darlehen 500-1000. auf Wechsel oder Schuldschein. Leipzig.

Kaufgesuche. Suche größeres Zinshaus. Leipzig.

Kauf Hausgrundstück mit klein. Wohnhaus. Leipzig.

Aktive Beteiligung bis zu 30,000 Mark. an wirklich gutem Handelsgeschäft. Leipzig.

Gold, Silber, Platin. 1000 u. 2000. Leipzig.

Heirath. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirath. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirath. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Heirat. Suche für meine Verwandte. Leipzig.

Acquisiteure. für eine ganz neue lucrative. Leipzig.

Sehr guten Verdienst und dauernde Einnahmen. Leipzig.

Die Generalvertretung eines erstklassigen Fabrikunternehmens für Hamburg von Ia Großkaufmann. Leipzig.

Hamburger Kaufmann. energisch, gewissenhaft, bei den feinen. Leipzig.

Reisevertretung. einer wirklich leistungsfähigen, einstudierten. Leipzig.

Gute und sichere Existenz. wird tüchtigem gewandten Herrn. Leipzig.

Fabrik-Niederlage mit Detailverkauf in Dresden-Mitstadt. Leipzig.

Reisenden-Gesuch! Eine sehr leistungsfähige große Dampf-Zuckerwarenfabrik. Leipzig.

Reisenden. Nur wirklich erprobte Kräfte, welche nachweisbar gute Resultate aufzuweisen haben. Leipzig.

Edition Musicale. Une maison d'édition musicale demande un représentant. Leipzig.

Vertreter für Mitteldeutschland. zum nächstgehenden sofortigen. Leipzig.

Hopfenbranche. Eine renommierte, bekannte Firma sucht für Leipzig. Leipzig.

Vertreter. unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren. Leipzig.

Verretungen der Nahrungsmittel- und verwandten Branchen. Leipzig.

Agenturen. für andere Hypothekendarstellungen. Leipzig.

Agent für England. sucht die Vertretung eines leistungsfähigen. Leipzig.

Offene Stellen. Männliche. Leipzig.

Beideter Bücherrevisor. oder tüchtiger Kaufmann. Leipzig.

Tüchtige Montoure. für Schweißwerk-Konstruktionen. Leipzig.

Glasserelarbeter. Tücht. Fraiser. Leipzig.

Tüchtler auf Conto-Rohel. W. H. Hartlein. Leipzig.

Stüchtiger Gärtner. sofort Stellung. Leipzig.

2. Bedienstete. 3. Bedienstete. Leipzig.

3 Arbeiter gesucht. Faulwetter. Leipzig.

Ein junger holländischer Kaufmann. C. G. Naumann. Leipzig.

Schreibfräulein. für Correspondenz- und Schreibarbeiten. Leipzig.

2 Contoristinnen. perfect in stenographischer und Schreibarbeiten. Leipzig.

Verkäuferin. in gelehrten Jahren. Leipzig.

Lernende Verkäuferin. sucht Simon Marcus. Leipzig.

Mehrere perfecte Oberhemdenarbeiterinnen. haben dauernde Beschäftigung. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Lehrerinnen. für die Lehrkräfte. Leipzig.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Samstags-Beilage des Leipziger Tageblattes. — Erscheint: 6-7 Uhr nachm. Preis pro Stück 1 Pf.

Interessengemeinschaft der deutschen Staatsbahnen.

Die Schaffung einer Interessengemeinschaft der deutschen Staatsbahnen ist eine Aufgabe der Bundesregierung. In der u. a. folgenden Zusammenfassung ist die Bedeutung der Staatsbahnen für die Volkswirtschaft und die Stellung der Bundesregierung zu den Staatsbahnen dargestellt. Es ist nicht zu verkennen, daß innerhalb des Reiches die Staatsbahnen ein Element der Volkswirtschaft sind, die durch einen Staatsvertrag zwischen dem Reich und den Bundesländern geregelt sind. Diese Verträge sind in jedem Bundesstaat durch die Landesparlamente ratifiziert worden. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Beziehungen der Eisenbahnen zu den anderen Verkehrsmitteln.

Die Beziehungen der Eisenbahnen zu den anderen Verkehrsmitteln sind von großer Bedeutung. Die Eisenbahnen sind ein Element der Volkswirtschaft und die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als Wirtschaftsfaktor.

Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als soziale Aufgabe.

Die Eisenbahnen sind eine soziale Aufgabe. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Südafrikanische Goldminen.

Die Südafrikanischen Goldminen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als Wirtschaftsfaktor.

Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als soziale Aufgabe.

Die Eisenbahnen sind eine soziale Aufgabe. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als Wirtschaftsfaktor.

Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als soziale Aufgabe.

Die Eisenbahnen sind eine soziale Aufgabe. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als Wirtschaftsfaktor.

Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als soziale Aufgabe.

Die Eisenbahnen sind eine soziale Aufgabe. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Die Eisenbahnen als Wirtschaftsfaktor.

Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Bundesregierung hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten und die Staatsbahnen in Einklang mit den Interessen der Bundesländer zu bringen. In einem Gebiet wie dem der Staatsbahnen ist die Bundesregierung durch die Bundesländer in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt.

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig.
Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank), Fernspr. 6431.
Voll eingetragenes Aktienkapital: Mark 125 Millionen.
Erlaubung aller in die Bankförmig einzuweisenden Transaktionen. Erlaubung von laufenden Rechnungen. Annahme von Geldanlagen auf Rechnungsbücher & Checkkonten. An- & Verkauf von Wertpapieren. Vermittlung von Treuhändereisen & Aktienkammer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Seuilleton.

Persönliches von Franz von Lenbach.

Von Dr. Ludwig Weber (Leipzig).

Der bedeutendste Nachfolger Bocaccio's, der Florentiner Dominikanermönch und spätere Bischof Matteo Bandello hat uns in seinen Novellen unter anderem ein besonders lebendiges Bild von dem Schöpfer des berühmten Abendmahls im Refektorium des Dominikanerklosters delle Grazie in Mailand, von Leonardo da Vinci hinterlassen. Giorgio Vasari hat uns eine große Anzahl von oberflächlichen Künstlerbiographien vermachelt, aber die Art, wie Bandello den größten Menschen der Renaissance zu Worte kommen läßt, ist recht selten. Besonders in der damaligen Zeit. Wie wertvoll wäre es für uns, hätte jemand die Gesprüche belauscht, die Liggio mit Karl V. oder dem finsternen zweiten Philipp wechselte, und sie niedergeschrieben, wie es Bandello bei Leonardo getan. Wie interessant wäre es, von einem Zeugen etwas über den Verkehr von Rubens und dem Kunstverständigen Karl I. von England zu erfahren. Wir wissen nicht besonders viel über Anthony van Dyck, wir sind neugierig, wie es in dem Atelier des „Amsterdamer Hell-dunkel-Rechtshens“ bei Rembrandt zugegangen sein mag, als ihm die reichen Kaufherren, die selten ruhigen Bürgerfrauen in heißen Reden und Wühlsteinfragen im Zimmerliche sitzen mußten. Wie viel Verkehrs und Interessantes hätte uns über Hans Holbeins Tätigkeit am Hofe Heinrichs VIII. mitgeteilt werden können, wie viel Wertwürdiges wäre zu berichten gewesen über den Verkehr des Velasquez mit dem vierten Philipp. Es ist eine sonderbare Zeit gewesen. Man wollte nicht viel von der Schreibererei wissen. Damals galt nur die künstlerische Tat. Wie haben sich die Zeiten geändert. Kaum hat heutzutage einer ein paar Binselstriche getan, so sieht er sich schon nach einem Biographen um. Heute, im Zeitalter der großen Tageszeitungen, forgt man für die Presse. Jedes ist recht behäuflich. Außerdem darf man nicht veralgemeinern. Auch die Methode unserer Zeit hat ihr Gutes.

Ein Buch in der Art des Matteo Bandello ist jedoch über Franz von Lenbach erschienen. Wie der Dominikaner den großen Florentiner Meister des Binsels belauscht und seine Worte zu Papier brachte, so hat W. I. in seinem oben genannten Bände seinen großen verdienstlichen Freund Lenbach zu Worte kommen lassen. Das Reizvollste daran ist, daß wir den großen Künstler aus seinen eigenen Worten kennen lernen, daß wir ihn abschließend sehen, wie er erzählt, wie er erdübend behaglich kühnheit oder in seinem Horn losdennert, wenn das Temperament mit ihm durchgeht. Wir wissen ja, daß

Lenbach nicht gern ein Blatt vor den Mund nahm, und wenn auch der Herausgeber, wie er sagt, vieles gemildert oder fortgelassen, einiges hat er uns doch nicht vorenthalten.

Recht amüsan ist es auch, den Künstler über seine Schredenhaftere Jugendzeit von sich und seinen zehn Brüdern erzählen zu hören, die ein wahres Räuberleben führten und täglich, mit einer Anzahl freier Räder im Kopf ins Bett gingen. Auch die Angaben aus seinen „Lehr- und Wanderjahren“ enthalten eine Fülle des Lebenswerten. Mit zu dem Interessantesten gehört aber das Kapitel über den Grafen Schack. Der ja nicht nur an Lenbach, sondern auch um Anselm Feuerbach und Rodin die größten Verdienste sich erworben hat. Allerdings erhält durch die Auserwählungen Lenbachs manches eine ganz andere Beleuchtung. Hören wir, was er von dem Münchner Wägen sagt. „Das den Grafen Schack als Wägen und Künstler anbelangt, so ist fast alles, was über seine Kunst und seine Kennerschaft erzählt wird, ein Phantasiegebilde. Die Wahrheit ist, daß er keine Ahnung von Kunst hatte und nach und nach in die Rolle eines Wägens hineingelockt wurde. Es gefiel ihm, daß in der „Allgemeinen Zeitung“ immer von seiner Kunstliebe die Rede war. Man denke nur, daß er gar nichts sah, und daß er, um nur irgend etwas gemacht zu werden, es direkt vor die Augen halten mußte. Als Beleg für seine Kennerschaft mag eine Geschichte gelten, die einmal in meinem Atelier passierte. Er schätzte eine Festsang für die schöne Helene Tommas, die später durch ihr verhängnisvolles Abenteuer mit Zerkow bekannt wurde. Ich hatte sie damals zu malen. Da kommt Baron Schack eines Tages in mein Atelier, kauft auf die Staffelei zu und ruft: Sind ihre Haare nicht rötlich? Unausgesprochen stand aber auf der Staffelei nicht das Bild der roten Schönen, sondern das des alten Tüllinger, dessen Bild ich damals ebenfalls gerade malte. Ob ein Bild aufrecht oder auf dem Kopfe stand, war diesem Kenner vollständig gleichgültig. Er hatte so über jedes Bild in dem Nebel, in dem er es sah, seine eigene Vorstellung. In dem einen sah er ein gewisses schönes Licht, in dem andern eine poetische Idee, aber nur nicht das, was es war. Von Kennerschaft aber, ja nur von physischem Sehen, war keine Rede.“ — Aus Gründen der physischen Beantwortung Schacks formuliert Lenbach sein Urteil über ihn. Man darf ihn deshalb nicht undankbar nennen, wie es schon gelehrt ist, als dies Gedächtnis im Januarheft der „Deutschen Kunst“ von 1896 zum ersten Male publiziert wurde. Außerdem führt Lenbach in sehr richtiger Erkenntnis der Sachlage und der damaligen Verhältnisse fort: Und doch hat Graf Schack sich um die Künstler seiner Zeit unerschöpfliche Verdienste erworben, indem er eine ganze Anzahl durchschickte vor dem Verdunnen rettete. Er zahlte stunde Preis, aber er war der Ansicht, der irrand etwas bezaubelt.

Recht scherzhaft ist es auch, wie Lenbach einen Bilderhändler zwischen dem Grafen Schack und Moritz von Schwind zutage brachte. Die Arbeit war nicht leicht, da keiner von diesen beiden den andern ausstehen

konnte. „Ich mag die Bilder von Schwind, den Adel selbst aber kann ich nicht leiden“, sagte Schack. „Der Adel ist mir unaussprechlich“, entgegnete Schwind bei dem Gedanken, daß seine Bilder, etwas 25 an der Zahl, an den Grafen Schack verkauft werden sollten. Schwind ließ sich schließlich durch den Preis von 8000 Gulden erweichen, dem Grafen Schack aber machte Lenbach seinen Kollegen auf andere Weise sympathisch. „Ich begann Schack zu erzählen“ — so hören wir Lenbach — „wie Schwind sich für indische und persische Literatur begeisterte, und daß er erklärt habe, Schack sei ein wunderbarer Mann, der die Lichtungen des Orients nicht nur überseht, sondern neu gedichtet habe. Die ganze Zeit schmämte er mit von Zürich vor, und obwohl ich selbst diese Sachen bewundere, wird mir das schließlich doch etwas langweilig.“ Lenbach hatte gesagt. Er bekam die 8000 Gulden, die er seinem Freunde Schwind brachte, der dagegen die Bilder an den Grafen auslieferte. Die Bilder hängen heute noch in der Schackgalerie in München.

Nachlich verfuhr Lenbach, als es galt, eine Verbindung zwischen Richard Wagner und dem Reichsten Gottfried Semper herbeizuführen. Es war zu jener Zeit, als man auf Veranlassung Ludwig II. erzwang, ein Wagner-Theater in München zu errichten. Der junge König wollte es jenseits der Isar erbaut haben, eine besondere Straße und eine neue Brücke über die Isar sollten direkt zu dem Theater führen. Dem Magistrat der Stadt München erschienen die Kosten zu hoch. Wie schon einmal in der Angelegenheit der Königsoper, konnte man auch diesmal dem weichen Bilde des wohlhabenden Monarchen nicht folgen. Das Theater wurde nicht gebaut, der Verkehr, den wir heute in Bayreuth treffen, war für München verloren. Gottfried Semper hatte zwei Jahre schwerer Arbeit auf diese Theaterpläne verwendet. Er hatte Grundrisse, Aufrisse und Durchschnitte entworfen und auch ein großes Modell des zukünftigen Hauses angefertigt, für das er allein über 10 000 K ausgegeben hatte. Als das Theaterprojekt ins Wasser gefallen war, ging es, wie es eben meistens in solchen Fällen geht — niemand wollte den fleißigen Semper bezahlen. Er fragte beim König dieierhalb an und erhielt den Befehl, daß innerhalb dreier Wochen über die Angelegenheit entschieden werden sollte. Als Semper nach sechs Monaten immer noch kein Sterbenswürdiges über das Schicksal der Frucht seiner mühseligen Mühen“ gehört hatte, beging er den wohl etwas übertrieben Schritt, den König zu verlagern. „Richard Wagner, der damals mit dem König noch gut stand, war während über das Aufstehen Semper, und so kamen die beiden alten Freunde vollständig auseinander. Ich war gerade in Wien“, so erzählt Lenbach weiter, als Richard Wagner dort erkrankte. Er wurde von seinen Anhängern aus Hilfe gerufen, und ihm zu Ehren wurde ein großes Fest in Wafars Atelier veranstaltet. Die Einladungen dazu erlangten von drei Seiten. Maxraf lud alles Weisliche ein, was in seinen Augen schön war, Schöne Schauldielerinnen und Tänzerinnen, ja, auch Tamen von fragwürdiger Tugend, wenn sie nur seinem

Ideal von Form, Farbe und lieblicher Erfindung entsprachen. Jean Cocteau Wagner rief eine Menge von hervorragenden Persönlichkeiten herbei, und auch die dritte mit den Einladungen betraute Seite ging in diesem Sinne vor, so daß bei diesem Feste nichts fehlte, was Schönheit, Ruhm, Wang und Stand repräsentierte. Semper aber war nicht eingeladen worden. Das ging mir nun, der ich von der früheren langen Freundschaft der beiden Männer wußte, sehr zu Herzen, und ich nahm mir vor, um jeden Preis eine Verdimung zu Stande zu bringen und zu diesem Zwecke zunächst durchzusetzen, daß Semper zu dem Feste eingeladen würde.

Damit hatte sich nun Lenbach allerdings wieder eine schwere Aufgabe gestellt, um so schwieriger, weil sie sehr schnell gelöst werden mußte. Was tun? Wenn er zu Wagner kam, so sprach dieser von dem „Dauft Semper“, Semper erreichte sich über den „Kunsten Wagner“. Als er bei Frau Costma davon sprach, daß man Semper einladen sollte, entgegnete diese logar mit einem entrüsteten „Was fällt Ihnen ein!“ Schließlich verließ Lenbach auf das Mittel, das schon einmal in der Affäre Schack-Swind geholfen hatte. Er erzählte Wagner, wach ein begeisterter Anhänger seiner Kunst Semper sei, und diesem sprach er von der Bezeichnung Wagneres. — Semper wurde eingeladen! Er kam etwas früher als Wagner und stand nicht weit von der Tür. Als Wagner ihm erblickte, eilte er hümmlich auf ihn zu, umarmte und küßte ihn, und die beiden setzten sich in eine Ecke und tranken und schmätzen miteinander, ohne sich um das Fest zu kümmern. Ich hatte zu dieser Geschichte ganze Verse voll zusammen gelogen, aber ich bereue es nicht. Um solche Siege zu erringen, muß man eine dreifache Kringslist nicht scheuen dürfen.

„Der arme Semper!“ heißt es dann, „bis an mein Ende werde ich nicht vergehen, wie elend man diesem edlen Menschen und großen Künstler in Wien mitgespielt hat.“ Und dann trägt er einen Teil der Anträge vor, die von Seiten des Kräftigen Hase nauer gegen Semper ausgearbeitet worden seien, als es gegolten hätte, gelegentlich einer Stadterweiterung im Anfang der sechziger Jahre des verfluchten Jahrhunderts, einige Trachtbanten der kaiserlichen Hofkammer, die neue Hofburg, die Wägen, das Burgtheater und anderes aufzuführen. Es mag ja schwer halten, über diese Vorgänge ein Urteil zu fällen, das nicht von Parteilichkeit getrübt wäre. Jedenfalls aber wiegt die Aussage eines Mannes wie Lenbach sehr schwer, und im Interesse des gemalten Semper kann man Wohl für die Veröffentlichung dieser Papiere nur dankbar sein. Ueberhaupt ist das ganze ein sehr erhellendes Buch. Wir lernen darin den großen Künstler Lenbach aus seinen eigenen Worten als Menschen kennen, mit seinen menschlichen Schwächen, aber auch mit seinen Vorzügen, immer aber als einen Charakter, der nach seiner Ueberzeugung die Wahrheit sagt, was diese Wahrheit auch für manche eine Unbequemlichkeit gewesen sein.

Vermietungen. Fortsetzung aus der 1. Beilage.

Zimmervermietungen. Albertstraße 40, II. rechts. Bestes Garçonlogis bei alleinst. Dame. Bestes Garçonlogis sofort zu verm. Manufakturstraße 13, I. rechts. Vier Garçonlogis für 1 oder 2 Betten Petersstraße 20, 3. Etage. Am Johannapark gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Gloriet als einzige Betten, sofort zahlg. Schreiberstr. 4, III. rechts. Am 1. Oktober sind 3 unmoblierte Zimmer zu verm. Deligstr. 2, I. (Ecke der Hellertstraße) Beschulung 10-1, 4-7 Uhr. Freundliches gut möbliertes Zimmer in ruh. Fam. in, welche die Bes. nicht als Zweck betrachtet, frei. Götternstraße 5/7, III. rechts.

Battenberg. Neuer Spielplan. Ada Ross, schottische Tänzerin. Camaras Sisters, Equilibristen. Golemann, dressierte Hunde u. Katzen. Louise Dumont, Soubrette. Marno-Truppe, Akrobaten. Moritz Heyden, Humorist. Mason & Forbes, Excentrics. Prince Otto, japanischer Fussequilibrist. Webb Brothers, musik. Phantasten. American-Bioscop, neue Bilder-Serie. Billet-Vorverkauf bei Frz. Stein, Markt 16, und Battenberg.

Panorama-Garten. Heute: Grosses Extra-Concert à la Strauss ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Direktion: Musikdirektor Günther Coblenz. Heute Spec.: Schinken in Brotteig. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Lichtenhainer.

Krystal-Palast-Theater. Neu! Neu! Neu! Kurzes Gastspiel des Deutsch-Amerik. Ensembles aus Berlin. „Ueber'n großen Teich.“ Weitere Bilder mit Bezug auf den Leben der Deutsch-Amerikaner in 3 Abteilungen von Adolf Philipp. In Szene gesetzt von Adolf Philipp. Repertorium des Deutsch-Amerikanischen Theaters (Berlin). Dirigent: Kapellmeister Walter Zacharias. Besetzung: Baron Ugon von Schlichtenbach, Carl Carsten, Artemios Hippolyte, Otto Schmidt-Wolberg, Bardele, Hans Wenzel, Hanna West, Francke Selas, Marie Benker, Eile Lorenz, Antonie Holländer, Helene Hüner, Louise Kijau, Hans Del, Leon Windisch, Marie Lange, Eile Brenner, Hans Müller-Linte, Ernst Sattner, Wily Bradmann, Helene Robin, Ludwig Guntz, Leo Glauer, Alfred Henschel, Olga v. Werth, Robemann, Buchhalter bei Börmann, Alfred Grotting, Der Einwanderungs-Kommissionar, Ernst Keller, Der Boheimen, Adolf Hartwacht. Kattelen und Einwanderer verschiedener Nationen. Szenenbilder, Bedeggie, Puchlinggier, Amagaglia, Goffigis u. c. I. Bild: Auf der Einwanderungsinself. II. Bild: In New York. III. Bild: In Coney Island. Spiel 2 Jahre später. Ein Bohrer in der Nähe von New York. Die vollständige neue Ausstattung geliefert von der Firma Hugo Baruch & Co. (Hollischerstr.) Berlin. Die neuen Dekorations- und den Kattelen von E. Falk, Berlin. Adressliste von Krieger & Co., New York. In Berlin 315 Mal mit großen Erfolge zur Aufführung gelangt. Gänzlich neuer Spielplan! Lilly & Nora, plastische Hofes mit einem lebenden Hund. Aline Sand, Operetten-Sängerin. A. Blank, der jüngste Jongleur. Trio Masotte, atonalisches Votpourri. Lea Leony, Soubrette. Walther Steiner, Humorist. Anfang 8 Uhr. Günstigste Preise. Tugendbillet A 4.20.

Bonorand. Grosses Extra-Militär-Concert. Der Inf.-Kapelle Nr. 106. Dir.: Herr Musikdirektor Matthey. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Besetzungsgewinn gültig. Carl Starck.

Zoologischer Garten. Zum ersten Male in Leipzig Marquardt's afrikanische Völkerschau „Die Tunesen“ Eingeborene des nördlichen Afrika: Beduinen, Mauren, Berber, Neger. In besonderen Hütten interessante arabische Kunsthandwerker. Vorstellungen: Vorm. 11 Uhr und Nachm. 4, 5, 7 und 7 Uhr. Eintritt 60 Pf. Kinder 30 Pf. Reserv. Platz extra.

Palmengarten. Eintrittspreis 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg., Kinder die Hälfte. Heute und bis Sonntag, den 7. August, nachm. und abends! Jul. Einödshofer-Konzerte! Morgen Mittwoch, bei günstigem Wetter: Gr. Wiener Gartenfest! 3 Kapellen: Julius Einödshofer, Willy Wolf u. D'Prater Spatzen, Koriandol-Korso! Grosse Illumination! Festliche Dekoration! Tanzplatz im Freien! Schiesshalle! Karussell u. a. m.

Centraltheater. Grosser Festsaal. Auf allgemeinen Wunsch findet am Donnerstag, den 4. August 1904 ein zweiter Sommernachts-Ball bis 2 Uhr Nachts statt. Von 11 Uhr im Foyer Wiener Schrammeln-Musik, ausgeführt von dem so beliebt gewordenen Quartett „Modern“. Um 12 Uhr Verlosung von 15 Stück hochfeiner Pompadours. Darauf grosse Koriandoli-Schlacht. Die Herren erhalten beim Eintritt Nelken, die Damen Fischer. Die Lokale sind wieder von der Firma Gebr. Stiefelndt prachtvoll dekoriert. Anfang 8 Uhr. Eintritt Herren A 1.—, Damen A —.50.

Leipzig, am 1. August 1904.

Mit dem heutigen Tage ist meine seit 24 Jahren unter der Firma Fritz Cassel geführte Weinhandlung und Restaurant Ritterstrasse 16-22 durch Kauf an Herrn Wilhelm Hirschfeld, hier, übergegangen.

Ich benutze die Gelegenheit, Freunden und Gönnern meines Unternehmens für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen verbindlichst zu danken und bitte solches auch auf meinen Nachfolger zukünftig übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung

Fritz Cassel, Inhaber Hugo Franz.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes gebe ich höflichst bekannt, dass ich obiges Geschäft unter unveränderter Firma

Fritz Cassel's Weinrestaurant

weiter führen und bemüht sein werde, die altbewährten, soliden Prinzipien aufrecht zu erhalten, die dem Stablisement seinen bisherigen guten Ruf geschaffen haben.

Ich bitte um freundlichen recht zahlreichen Zuspruch und zeichne

mit Hochachtung

Wilhelm Hirschfeld.

Stadt Nürnberg (Alberttheater)

Täglich abends 8 Uhr

Vorstellung

des weltberühmten

Budapester

Burlesken-Ensembles

Mertens.

Der grösste Schläger der Saison

Überall Stadtgespräch!

Erstklassiges

Specialitäten-Programm

ausserdem

das reizende Singspiel

Far niente

von Orsoly

und die Sensationskomödie

Der Fall

Sternberg

von Jürgens

Capelle Günther Coblenz.

Capellmeister Bruno Rennert.

Entrée: Loge 2.-, A. Parquet 1.50, Parterre 1.-, A. Uebermiser 50, Vorkauf bei Herrn Osk. Illing, Cig.-Import, Hirsh und Hainstr.-Ecke, Herren Hagedorn & Söhne, Cig.-Imp., Peterstr. 29, u. in Theatercafé.

Das beste Pilsner Urquell im Sachsenhof, Johannsplatz.

Sanssouci.

„Der keusche Joseph“.

Donnerstag Premiere.

Rest. Leipz. Schauspielhaus. Täglich Concert Nachmittags und Abends von der Tiroler Familie Bogner. Bei schönem Wetter im Garten, andernfalls in den Restaurationsräumen. Entrée frei Herrmann Petzold.

Oberpollinger. Anton Palala. Sensationell! Täglich von 5-11 Uhr die echte Oberpollinger-Capelle. Gutkündende Musik! Heiteres Programm! Concurrenzlos! Entrée in keiner Form! Concert. Jedes Lichtbild. Vierdecker. Parole: Regent und Familienverträge.

Tivoli. Im Garten oder Restaurant: Täglich Concert der prächtigsten Rumänischen Capelle. Direction: J. Sterian. Entrée frei. Box 5-7 und 8-11 Uhr. Carl Starck.

Das beste Pilsner Urquell im Sachsenhof, Johannsplatz.

Verband deutscher Gastwirths-Gehilfen Leipzig. Dienstag, den 2. August 1904. Grosses Sommerfest, verbunden mit Ball, im „Hilbergarten“ zu E.-Anger, das Fest-Komitee. Freundschaft und Gönner freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Neue Hamburger Zeitung. Täglich 2mal erscheinende Zeitung. Täglich Original-Artikel. Verlässliches Feuilleton. Schnelle und sachliche Berichterstattung. Täglich Original-Artikel. Verlässliches Feuilleton. Schnelle und sachliche Berichterstattung. Täglich Original-Artikel. Verlässliches Feuilleton. Schnelle und sachliche Berichterstattung. Täglich Original-Artikel. Verlässliches Feuilleton. Schnelle und sachliche Berichterstattung.

LEIPZIG'S BÄDER. Marien-Bad. Königin Carola-Bad. Sophien-Bad. Leipziger Kurbad. Johannabad. Diana-Bad. Germania-Bad. Grosses Schwimmbassin. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäder. Schwimmbassin 20°. Schwimm-Bassin 20°. Schwimm-Bassin 18°. Schwimm-Bassin 18°.

Drei Lilien. Heute: Grosses Militär-Extra-Concert. Direction: Herr Stabsoberst W. Löber. Grosses Schlachtenpotpourri von 1870/71. Nachdem Ball bis 1 Uhr.

Theater-Terrasse. Heute Abend von 8-11 Uhr: Grosses Militär-Concert der Capelle des 107. Regiments. H. Lichtenhainer. Morgen Mittwochs: Grosses Militär-Concert der Capelle des Train-Bataillons.

Tivoli. Heute Dienstag, den 2. August: Grosses Extra-Concert. Nachdem: Ball.

Kunze's Garten. Heute grosses Concert. ausgeführt von der Capelle des Train-Bataillons No. 19. Program 15. Anfang 8 Uhr.

Café Bauer. Auf vielseitigen Wunsch die beliebte Lindner-Capelle nochmals prolongirt. Von 4-7 und 8-12 Uhr Nachts. 6 neue Hürkewerger-Vikards.

Hôtel de Saxe. Eingang Klosterg. 9. Im Garten täglich Concerte des Damen-Trompetercorps Alpenveilchen. 10 Damen, 3 Herren. 6 jugendliche Fanfaren-Bläserinnen. Anfang Wochentags 11-1, 4-7, 8-11 Uhr. Entrée 15 A. G. Hübler.

Schloss Debrahof, L.-Eutritzsch. Angenehmster Familienaufenthalt. Reizende Parkanlagen. Reichsfr. 16. Original. Täglich Specialgerichte zu kleinen Preisen. Concert der Leipziger Regimentskapelle.

P. P. Hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich mit heutigem Tage das mir seit 10 Jahren gehörige Hotel Lebe, Parkstrasse 10, an Herrn Paul Frisch pachtweise abgetreten habe. In dem ich für das mir in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen bei meinem Rücktritte verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen. Leipzig, den 1. August 1904. Ergebenst Adolf Schlinke.

Leerschänke, Tel. 7919. Inh. Paul Kaath. Proussergässchen 11. Angenehmer, kühler Aufenthalt. Bier u. Küche ff. Tägl. Musikal.-humorist. Unterhaltung.

Goldenes Einhorn. Jeden Dienstag Schlachtfest. Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest. Bier und Küche exquisit. Louis Treutler.

Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et. Heute Dienstag Schlachtfest. Bier hell und dunkel ff.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Krystal-Palast. Heute: Frühstuppe mit Schmeisohren, Nimbölsbaumchen. Gefe hochlein.

Hilfsverein israelit. Gewerbetreibender in Leipzig. Juristische Person. Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am 15. August 1904, abends 8 Uhr im „Casino zum Rosenthal“, Leipzig. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Verwaltungsbereicht pro 1. Semestr; 2. Fortschritte über Angelegenheiten der Hilfskasse bezgl. Darlehensfälle; 3. Bericht der Revisor- und Rechnungsprüfer; 4. Festsetzung eines Vereinsjahres; 5. Beratung und Beschliessung über bis 10. August er. beim Beschreiben einlaufende Beiträge. Leipzig, am 1. August 1904. Der Vereinsvorstand. M. Hiesenthal, Schriftföhrer. L. Dienstag, jüdisch. Schriftföhrer.

Fischerstechen. Mittwoch, den 3. August. Große Fischschau am Teiche. Wasserpantomime. 1500 Sitzplätze. Von 2 Uhr an Concert. 1500 Sitzplätze. Große Fischschau am Teiche. Wasserpantomime. 1500 Sitzplätze. Von 2 Uhr an Concert. 1500 Sitzplätze. Große Fischschau am Teiche. Wasserpantomime. 1500 Sitzplätze. Von 2 Uhr an Concert. 1500 Sitzplätze.

is der ...
einige ...
selben ...
Ne ...
Johann ...
Karten ...
Carl ...
Hilber ...
D ...
Die ...
über ...
abst ...
In ...
Sprache ...
soll, ...
Stand ...
Herr ...
De ...
eingel ...
Da ...
Hugo ...
fordern ...
De ...
man ...
(ung ...
Bett.) ...
Di ...
ent ...
Brigko ...
K u ...
W a t e ...
ber ...
Nür ...
hülfen ...
genannt ...
Berlin ...
Den ...
Z a n ...
Klein ...
Wittgen ...
D a m ...
Gene ...
n. G o ...
Eint ...
um ...
und ...
in ...
halten ...
Hilber ...
er ...
mittel ...
dieser ...
für ...
von ...
de ...
Boris ...
Ter ...
n e r i ...
S i a ...
G e ...
beim ...
12) ...
Die ...
staubt ...
Die ...
auch ...
ordlich ...
sich ...
So ...
die ...
auf ...
über ...
Herrn ...
tand ...
fing ...
er ...
be ...
hören ...
hängt ...
Hilber ...
ber ...
schü ...
worde ...
De ...
fam ...
ohne ...
he ...
und ...
dame ...
Leipz ...